

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/1051/2005
Auskunft erteilt: Herr Bruns
Ruf: 492 67 00
E-Mail: BrunsH@stadt-muenster.de
Datum: 20.12.2005

Betrifft

Maßnahmenprogramm 2006 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk West

Beratungsfolge

09.02.2006 Bezirksvertretung Münster-West
22.02.2006 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Anhörung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2006 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk West mit den in der **Anlage 1** aufgeführten Maßnahmen wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

laut Anlage

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2005 – 2009 stehen.

Begründung:

Die Maßnahmen in den Bezirken gliedern sich auf in Neubaumaßnahmen und in Instandsetzungsmaßnahmen. Die geplanten Neubaumaßnahmen sind in der Anlage 1 dargestellt. Ein konkreter Zeitplan für die Abwicklung der Maßnahmen wird zur Zeit erarbeitet. Da der Bereich der

Grünflächenplanung von den Beschlüssen zur Haushaltskonsolidierung betroffen ist, kann das Amt zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verbindliche Zusage zur zeitlichen Abwicklung machen.

Neben den Neubaumaßnahmen finden auch in erheblichen Umfang Instandsetzungsmaßnahmen an den Grünanlagen in den Bezirken statt. Diese Instandsetzungsmaßnahmen werden auf das Jahr 2006 beschränkt nicht durchgeführt. Nur Maßnahmen, die unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherungspflicht notwendig sind, werden durchgeführt. Dies geschieht aus Gründen der Haushaltskonsolidierung. Dadurch können stadtweit insgesamt 500.000 € im Jahr 2006 eingespart werden. Eine Liste der geplanten, aber nicht finanzierbaren, Maßnahmen befindet sich zu ihrer Information in Anlage 2.

Ebenfalls aus Gründen der Haushaltskonsolidierung werden ab 2006 im Bereich der Grünflächenunterhaltung und der Grünflächenplanung durch den Wegfall von fünfzehn Stellen 500.000 € Personalkosten pro Jahr dauerhaft eingespart.

Zur Kompensation der Personal- und Sachmitteleinsparungen wird das Amt für Grünflächen und Umweltschutz im Jahr 2006 ein Konzept zur Entwicklung der Freiflächen erarbeiten. Das Konzept wird für alle öffentlichen Grünflächen sowie für alle Spiel- und Sportflächen mit der Zielsetzung erarbeitet, den Unterhaltungsaufwand dauerhaft zu reduzieren. Ziel ist es die Personalreduzierung und den jährlichen Flächenzuwachs von ca. 17 ha Grünflächen zu kompensieren.

Eine dauerhafte Einsparung wird aber nur möglich sein, wenn Flächen komplett aus der Unterhaltung herausgenommen, das bürgerschaftliche Engagement für Grünflächen erhöht bzw. der Unterhaltungsaufwand reduziert werden kann. Dabei wird die Zielsetzung verfolgt, an den prominenten bzw. stark genutzten Bereichen die bisherige Qualität aufrecht zu halten, aber auch Bereiche zu identifizieren, bei denen die heutige Qualität und Quantität deutlich verringert wird.

Das Konzept soll im Herbst 2006 dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden, damit die Einsparungen nach Möglichkeit ab 2007 wirksam werden können.

Ab 2007 werden dann unter der Voraussetzung, dass die notwendigen Geldmittel bereitstehen, wieder Instandsetzungsmaßnahmen an den Grünanlagen durchgeführt.